

Tiere der Eiszeit

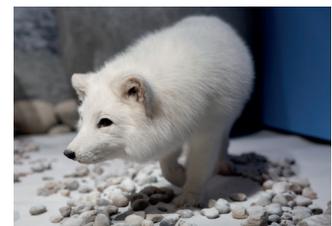
Tip: Schau dir zuerst das Video über die Eiszeit-Tiere an. Darin findest du spannende Infos!

Aufgabe 1a: Welche Tiere der Eiszeit kennst du schon? Notiere die Tiernamen.

Aufgabe 1b: Konntest du durch das Video neue Tiere kennenlernen? Schreibe ihre Namen hier auf.

Wenn du unsicher bist, wie die Tiere aussehen, kannst du im Internet recherchieren.

Aufgabe 2: Hier findest du einige Tiere, die in der Eiszeit gelebt haben. Manche dieser Tiere gibt es auch heute noch, markiere sie! Beschrifte dann alle Bilder mit den richtigen Namen.



© rem, Fotos: Rebecca Kind

Schneeeule	Gänsegeier	Elch	Dachs	Höhlenlöwe	Riesenhirsch	Polarfuchs	Höhlenhyäne
------------	------------	------	-------	------------	--------------	------------	-------------

Tiere der Eiszeit

Im Video erfährst du, wie es in Deutschland während der Eiszeit ausgesehen hat.

Ein Animationsteam hat diese Welt für uns digital nachgebaut. Du kannst sie auf den Bildern sehen.



Tipp: Auf der kleinen Deutschlandkarte kannst du am Punkt erkennen, aus welcher Region das Bild

stammt.



© Bilder: Lukas Fischer_ Virtuelle Rekonstruktionen

Aufgabe 3: Einige der folgenden Aussagen sind richtig, bei manchen haben sich jedoch Fehler eingeschlichen. Kreuze jeweils an:

	Wahr	Falsch
In der Eiszeit war ganz Deutschland von Schnee und Eis bedeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Während der Eiszeit gab es eine nährstoffreiche Pflanzenwelt mit vielen Kräutern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Eiszeit gab es noch keine Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ganz Deutschland war von dichten Wäldern bedeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mammuts, Flusspferde und Höhlenlöwen lebten damals auch in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Tiere, die in der Eiszeit gelebt haben, sind mittlerweile ausgestorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tiere der Eiszeit

Viele Tiere, die heute leben sind artverwandt mit ausgestorbenen Tieren aus der Eiszeit.

Ein berühmtes Beispiel ist das Mammut, es ist mit den heute lebenden Elefanten verwandt.

Aufgabe 4a: Auf den Bildern siehst du ein Mammut, sowie einen afrikanischen und einen asiatischen Elefanten, doch wer ist wer? Beschrifte die Tiere mit dem richtigen Namen.



© Eugenia & Julian, CC BY-SA 2.0,
via Wikimedia Commons



© Rufus46, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons



© rem, Foto: Rebecca Kind

Aufgabe 4b: Lies den Text, um mehr über Mammuts herauszufinden.

Leider war sich der Autor an einigen Stellen nicht sicher, was richtig ist und hat zwei Wörter eingefügt. Hilf ihm und streiche das jeweils falsche Wort durch!

Mammuts sind Eiszeit-Bewohner, die mittlerweile ausgestorben sind. Jedoch wurden einige Mammut- **Mumien/ Nachfahren** im Permafrostboden gefunden. Forscher können durch diese Funde viel über die Tiere lernen. Unter anderem werden die **Verhaltensweisen/ Gene** erforscht. Dabei konnte man herausfinden, dass das Mammut besonders

nah mit dem asiatischen Elefanten verwandt ist. Das können wir auch daran sehen, dass beide Tiere **kleine/ große** Ohren haben. Dadurch sind sie optimal an ihre **Umgebung/ Herde** angepasst. Über die Ohren gibt der Körper schnell **Wärme/ Flüssigkeit** ab. Kleine Ohren helfen daher dabei, den Wärmeverlust gering zu halten. Das ist für das Mammut bei eiszeitlichen Temperaturen besonders wichtig. Ein Unterschied ist, dass Mammuts im Gegensatz zu Elefanten **Stoßzähne/ dichtes Fell** haben. Auch das zeigt, dass die Tierarten perfekt an ihre Umgebung angepasst sind. Mammuts haben im Gegensatz zu Elefanten **gerade/ gebogene** Stoßzähne. Damit können sie im Winter die Schneedecke abtragen, um an die darunterliegenden **Gräser/ Bäume** zu kommen.



© rem, Foto: Rebecca Kind

Tiere der Eiszeit

Aufgabe 5: Einige der bekanntesten Eiszeittiere sind der **Höhlenbär**, der **Höhlenlöwe** und die **Höhlenhyäne**, aber warum heißen sie so? Kreuze die richtige Antwort an:

- Sie haben den Großteil ihres Lebens in Höhlen verbracht.
- Wir kennen sie nur durch die Höhlenmalereien der Eiszeit-Menschen.
- Ihre Knochen haben sich vor allem in Höhlen gut erhalten. Die besten Funde stammen von dort.

Aufgabe 6: Die Menschen haben bereits in der Eiszeit gemalt. Ihre Kunstwerke haben sich vor allem an Höhlenwänden bis heute erhalten. Eine der berühmtesten Höhlenmalereien wurde in Frankreich, in der Höhle von Lascaux gefunden. Man findet vor allem Bilder von Tieren, aber auch von Menschen. Versuche es doch auch einmal und male in das freie Feld die Tiere, die du in deinem Alltag siehst oder male deine eigene Version des Bilds.



Ausschnitt aus der Höhle von Lascaux
© JoJan, CC BY 4.0,
via Wikimedia Commons

Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Genrealdirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.

Autor:innen: Kristin Mues, Philipp Gros.

Corporate Design für die Reiss-Engelhorn-Museen: Tobias Mittag.

Grafische Gestaltung: Kristin Mues.

Tiere der Eiszeit Lösungen

Aufgabe 1b:

Interview: Höhlenbär, Höhlenlöwe, Mammut, Riesenhirsch, Damhirsch, Wildpferd

Video visuell: Flusspferd, Wolf, Polarfuchs, Wollhaarnashorn, Braunbär, Rentier

Aufgabe 2:



Dachs



Schneeeule



Riesenhirsch



Höhlenlöwe



Gänsegeier



Höhlenhyäne



Elch



Polarfuchs

Aufgabe 3:

In der Eiszeit war ganz Deutschland von Schnee und Eis bedeckt. **FALSCH**

Während der Eiszeit gab es eine nährstoffreiche Pflanzenwelt mit vielen Kräutern. **WAHR**

In der Eiszeit gab es noch keine Menschen. **FALSCH**

Ganz Deutschland war von dichten Wäldern bedeckt. **FALSCH**

Mammuts, Flusspferde und Höhlenlöwen lebten damals auch in Deutschland. **WAHR**

Alle Tiere, die in der Eiszeit gelebt haben, sind mittlerweile ausgestorben. **FALSCH**

Aufgabe 4a:



© Eugenia & Julian, CC BY-SA 2.0, via Wikimedia Commons

afrikanischer Elefant



© Rufus46, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

asiatischer Elefant



Mammut (weiblich)

Aufgabe 4b:

Mammuts sind Eiszeit-Bewohner, die mittlerweile ausgestorben sind. Jedoch wurden einige Mammut-Mumien im Permafrostboden gefunden. Forscher können durch diese Funde viel über die Tiere lernen. Unter anderem werden die Gene erforscht. Dabei konnte man herausfinden, dass das Mammut besonders nah mit dem asiatischen Elefanten verwandt ist. Das können wir auch daran sehen, dass beide Tiere kleine Ohren haben. Dadurch sind sie optimal an ihre Umgebung angepasst. Über die Ohren gibt der Körper schnell Wärme ab. Kleine Ohren helfen daher dabei, den Wärmeverlust gering zu halten. Das ist für das Mammut bei eiszeitlichen Temperaturen besonders wichtig.

Ein Unterschied ist, dass Mammuts im Gegensatz zu Elefanten dichtes Fell haben. Auch das zeigt, dass die Tierarten perfekt an ihre Umgebung angepasst sind. Mammuts haben im Gegensatz zu Elefanten gebogene Stoßzähne. Damit können sie im Winter die Schneedecke abtragen, um an die darunterliegenden Gräser zu kommen.

Aufgabe 5:

Ihre Knochen haben sich vor allem in Höhlen gut erhalten. Die besten Funde stammen von dort.

Impressum

Herausgeber: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Genrealdirektor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl.

Autor:innen: Kristin Mues, Philipp Gros.

Corporate Design für die Reiss-Engelhorn-Museen: Tobias Mittag.
Grafische Gestaltung: Kristin Mues.